

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche
unsere Jubilare**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Josef **BUCHER**, Oberfeld 44, Triesen, zum 83. Geburtstag

Pius **KAMBER**, Schwefelstrasse 29, Vaduz, zum 80. Geburtstag

Margrit **BÜHLER**, Rätierstrasse 16, Nendeln, zum 80. Geburtstag

Dienstjubiläen in der Industrie

Zwei Jubilare feiern heute ihr Dienstjubiläum:

● Fritz **HOOP**, wohnhaft in Eschen, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der ThyssenKrupp Presta AG. Herr Hoop ist dort als Steuerungstechniker beschäftigt.

● Ueli **GÖLDI**, Dornen, Sennwald, feiert bei der Unaxis Balzers AG sein stolzes 40-jähriges Dienstjubiläum. Herr Göldi ist Leiter Personal und Business Excellence.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Nattdienst 18 - 8 Uhr

Dr. Andreas Walch, Triesen 390 00 60

WIR NEHMEN ABSCHIED

**Erich Gurschler,
Orihuela-Costa/Triesen †**

Infolge eines tragischen Unfalls wurde unser lieber Mitbürger Erich Gurschler aus Triesen, wohnhaft gewesen in Orihuela-Costa in Spanien, am Montag in seinem 45. Lebensjahr mitten aus dem Leben gerissen. Der trauernden Gattin sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille in Orihuela-Costa (E) statt, ein Nachruf folgt.

HERZLICHEN DANK

**Eschner Seniorenmodeschau
ein Riesenerfolg**

ESCHEN - Die Eschner Seniorenmodeschau von Mitte April wurde zum Riesenerfolg. Insgesamt wurden inklusive Spenden 3700 Franken eingenommen. Dieser Betrag wird vom LED noch verdoppelt, so dass die Organisatoren den an Leukämie erkrankten Kindern in Tschernobyl 7400 Franken überweisen können. Das Organisationskomitee möchte sich bei allen herzlich bedanken, die sich für diese gute Sache eingesetzt haben. (PD)

Erziehen, beraten, betreuen

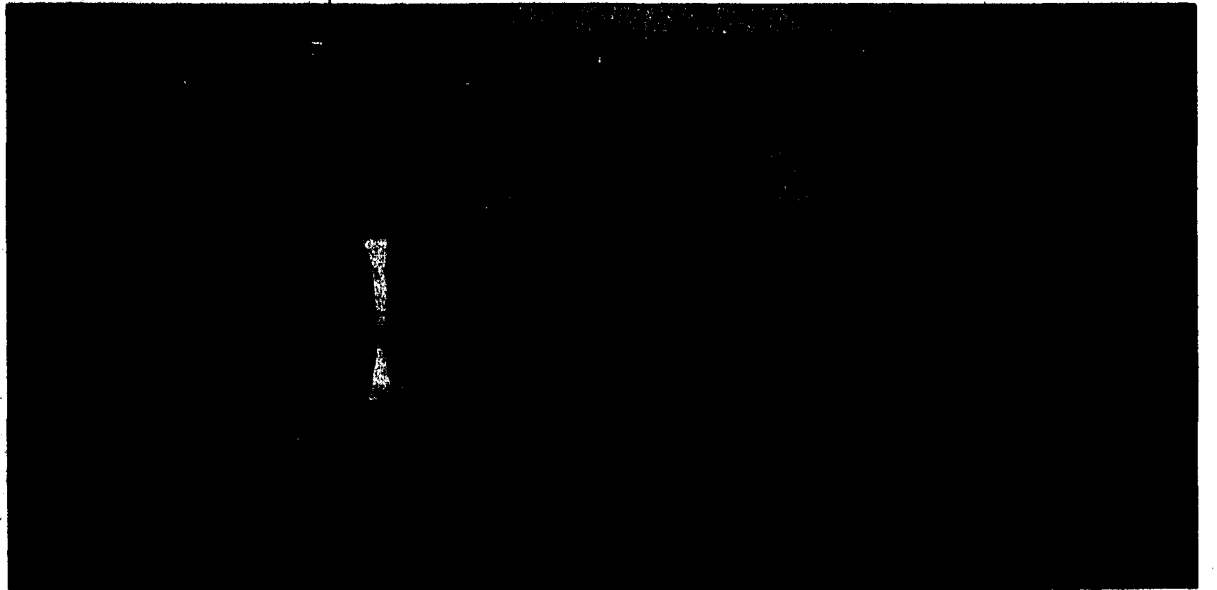
15 Jahre Eltern-Kind-Forum - Jahresversammlung

SCHAAN - «15 Jahre in Bewegung», so das Motto des Jubiläumjahres 2004 vom Eltern-Kind-Forum in Schaan, das bei der Jahresversammlung am Dienstag auf den vielseitigen Aufgabenbereich in der Kinderbetreuung, Erziehungs- und Familienberatung, sowie Weiterbildung einging.

• Theres Mätt

Präsidentin Elfriede Quaderer ging auf das Engagement der Frauen in der Geschäftsstelle und im Vorstand ein. Sie verwies darauf, wie es im vergangenen Jahr wiederum gelungen ist, in Beratung und Bildungsangeboten Menschen zu bewegen, eine neue Sichtweise zu einem Problem einzunehmen, sie betonte, dass in den Vorstandssitzungen Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, engagiert diskutiert und um Entscheidungen gerungen wurde.

Gertrud Hardegger, Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, führte speditiv durch die Traktandenpunkte, verdankte den beachtlichen Spendeneingang im Jubiläumsjahr. Sie ging auf die grosse Nachfrage nach Babysittern ein - 57 Familien konnten diese Hilfe beanspruchen. 33 Mädchen besuchten die drei Babysitter-Kurse, die Psychosoziales und Praktisches vermitteln und dadurch gut auf den Einsatz vorberei-



Die Vorstandsfrauen des Eltern-Kind-Forums, von links: Jutta Hoop, Edeltraud Beck, Mirjana Matic, Geschäftsführerin Maja Marxer-Schädler, Angelika Wohlwend und Claudia Übersax.

ten. 48 Familien suchten Beratung, hauptsächlich Erziehung, Partnerschaft und Scheidung betreffend. Gut besucht wurde das vielseitige Kursprogramm für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Tagesmütter-Betreuung

In ihrem Jahresbericht ging Geschäftsführerin Maja Marxer-Schädler auf einige Highlights ein. So auf die Jubiläumsfeier auf dem Spielplatz «Dräggsplatz» mit dem symbolträchtigen Geschenk, einem Walnussbaum. Beim Sponsorenlauf gaben 18 Frauen, Männer und Kinder ihr Bestes und konnten

dank wohlgesinnter Sponsoren Bewegung in die Vereins-Finanzien bringen. Auch bei der Ligha verwies das Eltern-Kind-Forum mit dem Laufrad auf die Wichtigkeit von Bewegung.

Zumindest Bewegung brachte das Gespräch mit dem Regierungschef betreffend gerechterem Stundensatz bei der Tagesmütter-Behaltung. Trotz Schwierigkeiten konnten 2004 vier neue Tagesmütter gefunden werden. 31 Tagesmütter betreuten 74 Kinder von Alleinerziehenden und Elternpaaren ganz- oder halbtags, auch stundenweise.

Mit Dank verwies Maja Marxer-Schädler auf das Engagement der sich verabschiedenden Präsidentin Elfriede Quaderer, die sich während zehn Jahren, vier davon als Präsidentin, intensiv für den Verein einsetzte, wie auch auf das tatkräftige Mitwirken in vielerlei Belangen der während acht Jahren im Vorstand arbeitenden Dagmar Schneeberger und Marlis Strub. Der Vorstand setzt sich nunmehr zusammen aus: Jutta Hoop, Mirjana Matic, Claudia Übersax, alle neu, sowie aus den bisherigen Mitgliedern Angelika Wohlwend und Edeltraud Beck (Präsidentin) - alle einstimmig gewählt.

Fitness als Lebenselixier

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

TRIESENBERG - Bevor sie nach Liechtenstein kam, war sie so etwas wie eine Weltenbummlerin. Dann wurde aus einem ihrer einstigen Feriendamozile eine neue Heimat. Die gebürtige Hamburgerin Lore Rode, die heute in der Lavadina 159 ihr 80. Wiegenfest feiert, erzählt von ihrer Lebensreise.

• Ursula Schlegel

Leicht und zielstrebig ist ihr Schritt. Ihr jugendliches Aussehen hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Die Rede ist von Lore Rode. Während vielen Jahren erteilte sie in Triesenberg Gymnastikunterricht und obwohl sie das beschauliche Leben hoch oben «am Bär» liebt und schätzt, nimmt der Fitness-Gedanke bis heute einen breiten Raum in ihrem Leben ein.

An Elbe und Alster

Lore Rode wuchs bei ihren Eltern in Hamburg auf. Wunderbare Erinnerungen verbinden sie mit ih-



In Triesenberg feiert heute Lore Rode Geburtstag.

ren Grosseltern, die sie über alles liebte. «Mein Grossvater war ein stattlicher Mann, meine Grossmutter eine rundliche Frau, die gerne kochte. Oft ging ich an der Hand meines Grossvaters zum Bismarckdenkmal, von wo aus der Blick

über die Elbe bis hin zum Hamburger Hafen reicht.» Wenn Lore über die vergangenen Zeiten in der Hansestadt spricht, mutet alles märchenhaft an. «Meine Grosseltern wohnten mitten in Alt-Hamburg, direkt neben der Michaelis-Kirche», weiss sie zu erzählen.

«Hier fühle ich mich zu Hause»

Der Schule entlassen, besuchte Lore Rode die Sporthochschulen in Leipzig und Prag und wurde hier zur Sport- und Gymnastiklehrerin ausgebildet. Während einigen Jahren übte sie den Beruf mit grosser Freude aus. Eine Herausforderung war für Lore Rode die Übersiedlung nach Liberia. Es folgten die Heirat mit Herbert Flack und die Geburt ihrer beiden Kinder Eva-Viola und Jan-Peter. Die Pionierzeiten in Liberia verlangten der deutschen Arztfamilie einiges ab. «Damals gab es dort weder fliessend Wasser noch Elektrisch in den Häusern», erinnert sich Lore Rode. Mit schöpferischem Elan ging sie daran, ein wohnliches Zuhause für die Familie

zu schaffen. Ein Schicksalsschlag war der Tod ihres ersten Ehemannes Herbert Flack. Sie lernte Karl-Heinz Rode kennen und vermählte sich ein zweites Mal. «Gemeinsam sind wir oft gereist. Dabei haben wir auch Liechtenstein kennengelernt und immer wieder unsere Urlaube hier verbracht», so Lore Rode. Als einen Glücksfall bezeichnet sie die damalige Möglichkeit, ein altes Walserhaus in Triesenberg mieten zu können. «Als die Revolution in Liberia uns zwang, das Land zu verlassen, war der Entscheid schnell einmal klar: Wir werden nach Triesenberg übersiedeln.»

Lore Rode, deren Ehemann Karl-Heinz vor einigen Jahren verstarb, hat den einstigen Entscheid nie bereut: «Hier fühle ich mich zu Hause», sagt sie und blickt vom Garten hinüber zum alten Haus. Einem Haus, von dem eine besondere Begegnung ausgeht.

Lore Rode, wir gratulieren herzlich zum besonderen Wiegenfest, wünschen Ihnen weiterhin viel Elan, Gesundheit und Gottes Segen.

ANZEIGE

Wir öffnen unsere Türen

**ERNST
Vogt**

EGERTA 17 • 9400 BALZERS • TEL. +423 738 28 28

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
AUSFÜHRUNG
PLANUNG
SERVICE